

seine Schmeicheleyen, die zweyte durch ihr spinnendes Non Non und ihr leises Miauen. Die Kinder fanden an diesem Schlupfwinkel so großes Behagen, daß sie darin noch lange nach dem Regen blieben. Herr und Frau v. Lilienstadt suchten nach ihrer Rückkehr die Kinder umsonst im Hause und Garten. Auch die Dienerschaft durchstörte vergeblich alle bekannte Orte, um ihrer ansichtig zu werden: »Wo seyd ihr denn, kleine Eulenspiegel?« rief Herr v. Lilienstadt, indem er sich gegen den Theil des Hofes hinwandte, wo die Hundshütte stand. »Eugen! Ottilie!« schrie Frau v. Lilienstadt, die schon anfang besorgt zu werden. Die Dienerschaft, welcher die Unruhe ihrer Herrschaft nahe ging, bemerkte, daß Dragon und Mimi fehlen, welcher Umstand sie leichter auf die Spur bringen konnte; sie zerstreuten sich nach jeder Richtung, um die Kinder aufzufinden. Allein dieß blieb den Aeltern vorbehalten. »Da sind wir! Da sind wir!« rief es plötzlich aus einem Winkel, und die Kinder guckten zur Hundshütte